

Buchheit O'Loughlin Co
FURNITURE & UNDERTAKING
 Leichenbestatter und Einbalsamierer
 318-320 West Dritte Straße
 F. W. O'Loughlin, Einbalsamierer
 Ludwig Sondermann, Einbalsamierer
 Telefon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

— Bezahlt Eure Zeitung jetzt!
 — Clayton wünscht Sie zu sehen.
 — Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert.
 — Verachtet mir die Dummheit nicht, denn Mancher dankt ihr sein ganzes Vermögen.
 — Manche Menschen haben gerade so viel Verstand, um zu verbergen, — daß sie keinen haben!
 — Der Geo. Bieselmeyer'sche Verkauf in St. Albans wurde am morgen, Freitag, verschoben.
 — In der Familie E. Fox an 7. und Firststraße hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht.
 — Frau Wm. Kuhlmann unterzog sich vor einigen Tagen im St. Francis-Hospital einer Operation.
 — Otto Guntter, südlich von hier wohnhaft, liegt an einem fronen Wein danieder.
 — Dr. Wengert — Brillengläser angepaßt — über Bigers.
 — Auch in Kearney soll jetzt ein großes Hotel gebaut werden, das ca. \$100,000 kosten wird.
 — Hermann Hehne wohnte der „Nebraska Hardware Dealers' Convention“ in Omaha bei.
 — Fel. Mathilde Schippmann von Wornis begab sich zu Verwandten in Pleasanton auf Besuch.
 — Die Familie F. Kitzler in Deepwell wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut.
 — Herr und Frau Paul Wagner in Pleasanton feierten diesen Tag im engeren Kreise das Fest ihrer 15-jährigen Hochzeit.
 — Dr. Andrew S. Baker, Sprechzimmer über der Commercial State Bank. Tel.: 128 und 959.
 — Frau Henry Stolle von Lake Township hat sich nach Omaha beggeben, um sich dortselbst einer Operation zu unterziehen, die Dr. Clyde Roeder vollziehen wird.
 — Der Schornstein des Grand Island College wurde kürzlich während des starken Windes umgeblasen und die Heizung des Gebäudes, gerade während der kalten Tage, war mit viel Schwierigkeiten verknüpft.
 — Am Montag begannen die Arbeiten am temporären Bahnhof der U. P. Bahn. Sobald dieses temporäre Gebäude fertig ist, wird der alte Bahnhof niedrigergerissen werden und mit dem neuen wird dann sofort begonnen werden.
 — Die hiesigen Zigaretten-Veßiger haben den Jahrespreis von 5 auf 10 Cents erhöht, resp. verabschieden zwei Tickets für 15 Cents, weil sie bei der bisherigen 5 Cents-Rate nicht bestehen können. Die neue Verfügung trat am Dienstag in Kraft.

— Wm. D. Niefeld und Thelma Garrison wurde ein Trauschein ausgestellt.
 — Die Familie Wm. Wiebe von Abbott ist nach Cairo übergesiedelt und wohnt dort auf der Westseite der Ortshaus.
 — Frau John Meinede und deren Kinder waren einige Tage bei Herrn und August Schwend, südlich von hier wohnhaft, zu Besuch.
 — Herr und Frau C. E. Hansen begaben sich nach Florida und anderen südlichen Punkten, um dortselbst einige Wochen zu verbringen.
 — Sheriff Sievers nahm Jack Smith, der von ein bis zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt wurde wegen Einbruchs, nach dem Staats-zuchthaus.
 — Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Vikören und Weinen jeder Art. Alles zu nähigen Preisen.
 — M. und S. Palmer haben sich nach Texarkana, Ark., beggeben, um das vor einiger Zeit gestohlene Automobil von S. C. Palmer zu erlangen und mit ihm zurückzufahren.
 — Der Augustine-Feuerschaden ist dieser Tage durch die Feuerversicherungs-gesellschaft geschlichtet worden. Der Verlust beläuft sich auf \$3500, während die Versicherung nur \$1500 beträgt.
 — Eine vorzügliche „Terry Dress-making School“ wird am 26. Febr. hier eröffnet werden, und zwar von Mrs. Lory von David City, Neb. Diejenigen, welche sich hierfür interessieren, sind freundlichst erucht, wegen Näheren zu schreiben.
 — Hans Giltzow ist von Pine Bluffs, Mo., wieder nach seinem Platz, südlich von hier, zurückgekehrt. Hans Giltzow, jr., wird in Wäldchen nach der Form bei Pine Bluffs beggeben. Auch ein Sohn von Ernst Reher gedenkt, in Wäldchen auf dessen Land im Westen zu gehen.
 — Frä. Ida Claussen von Boelus kam vor einigen Tagen in Begleitung ihrer Schwester, Frau Hermann Seifert, hier an. Da ihre Gesundheit recht mangelhaft ist, wird sie in Wäldchen mit ihrem Vater, Claus Claussen, nach Rochester, Minn., beggeben, um dortselbst ärztlichen Rath zu suchen.
 — Das schöne und moderne Wohnhaus auf der E. Drndorff'schen Farm bei Cairo wurde am Samstag Morgen ein Raub der Flammen. Als das Feuer entbrach wurde, hatte es bereits gefährlichere Dimensionen angenommen, und Leute, die etwas später auf den Anschlag hin, aus Cairo herbeieilten, waren machtlos. Das Gebäude brannte vollständig nieder, doch vermochte fast der gesamte Inhalt in Sicherheit gebracht zu werden. Der Brandschaden wird auf etwa \$3000 geschätzt mit nur theilweiser Versicherung.

— Dr. Wengert — Auge, Ohr, Nase und Hals — über Bigers. 4.11
 — In der Familie Sabers in Cameron Township hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.
 — Henry Bänz, der Verwandte und Freunde hier selbst besuchte, begab sich nach Los Angeles, Cal., zu Besuch.
 — Frau Fern. Hehne feierte dieser Tage in einem großen Verwandten- und Freundeskreise in fröhlicher Weise ihr Wiegenfest.
 — Wie ein Brief von Col. Paul befragt, wird das 5. Nebraska Regiment in Fort Crook gegen den 20. oder 22. Februar ausgemustert werden.
 — Frau Claus Eggers unterzog sich dieser Tage im St. Francis-Hospital einer schwierigen Operation, welche glücklich verlief, so daß die Patientin sich außer Gefahr befindet.
 — Von Colorado Springs, Colo., ist die Nachricht eingetroffen, daß Frä. Emma Honglermeier von Lake Township sich bedeutend gebessert und eine gute Gewichtszunahme zu verzeichnen hat.
 — Anwalt A. C. Wagner und dessen Sohn Herbert statten dieser Tage Frä. Ruth Mayer, die dortselbst die Schule besucht, einen Besuch ab, und zugleich erlabte Herr Wagner professionelle Angelegenheiten.
 — Gust. Pankeln, der sich derzeit in Excelsior Springs, Mo., befindet, berichtet, daß sich sein Zustand aussehends bessert. Er war bekanntlich an einem Rheumatismus sowie Magenleiden erkrankt.
 — Das neue Odd Fellows-Gebäude in Palmer, das erst vor ungefähr einem Jahre fertiggestellt wurde, ist durch Feuer zerstört. Der Inhalt mit aller Einrichtung wurde ein Raub der Flammen. Das Ursprung des Feuers ist unbekannt. Der Verlust ist nur theilweise durch Versicherung gedeckt.
 — Das vierjährige Söhnchen der in Deepwell wohnhaften Familie M. Ration, welches innerhalb acht Wochen schon zweimal die Lungenentzündung hatte, liegt jetzt wieder an derselben Krankheit danieder. Auch das kleine Töchterchen der Familie E. Dreitenfeld in dortiger Nähe hat die Lungenentzündung.
 — Donnerstag und Freitag hatten wir thatsächliches Nordpolwetter, und in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag und Donnerstag Morgen herrschte ein Wind, der durch Matz und Wein ging. Am beiden Tagen war das Thermometer auf 24 resp. 21 unter Null gesunken und den ganzen Tag wollten die Fenster nicht aufthauen. Der Samstag war wieder ziemlich milde und sonnig.
 — Die Herren C. E. und T. J. Hansen organisierten vor einigen Wochen in Rotten, Neb., eine neue Bank, die den Namen „Citizens State Bank of Porter“ führt. Der Charter hierfür wurde von der Staats-Vank-Vehörde bewilligt. Das Kapital der Bank beträgt \$15,000. Die erwähnten Beamten sind: C. E. Hansen, Präsident; Clarence Johnson, Vice-Präsident, und R. A. Babcock, Kassierer. Das neue Bankgebäude wird in der allernächsten Zukunft errichtet werden.
 — Das Klagen scheint sich nicht immer zu reiniten, was folgender Fall beweist. Ein gewisser E. Jones von hier hatte gegen E. A. Drake, den Teppichweber, eine Klage angestrengt. Kläger hatte für Drake gearbeitet, letzterer aber verweigerte ihm die Bezahlung, weil die Arbeit nicht zur Zufriedenheit ausfiel. Der Fall wurde vor dem Friedensrichter geschlichtet und das Gericht entschied zu Gunsten des Klägers, der \$8.75 zugesprochen erhielt. Da die Klagenkosten sich noch höher belaufen, so hat er außerdem noch in seine eigene Tasche zu greifen.
 — Oscar Roeder erhielt von seinem Onkel Hermann Rosold in Saginaw, Mich., die Trauerbotschaft, daß seine Schwester Clara Viktorin am 29. Januar dort zur Ruhe bestattet wurde. Ihr Ableben kam unerwartet. Nach einer kurzen Erkrankung verstarb sie am Herzschlag im Alter von 78 Jahren. Die Verstorbene war die Tante von Oscar Roeder, Schwiegermutter von Witwe Marie Ege Viktorin und Großmutter von Fredie Viktorin hier. Herr Hermann Rosold ist noch vielen bekannt als einer der ersten Ansiedler, welche am 4. Juli 1857 hier anlangten. Von der ersten Davenport-Expedition, welche mit ihm in der damaligen Wildnis hier anlangten, sind noch wohnhaft hier Henry Noend, Wm. Nagge und Frau Thompson.

— Besucht die illustrierte Zeitschrift „Deutsch-Amerika“ durch den „Anzeiger und Herald.“
 — Georg Hann, der kürzlich operiert wurde, ist wieder soweit hergestellt, daß er das Hospital verlassen konnte.
 — Frä. Martha Meyer, Superintendentin des Deutschen Lutherischen Hospitals in York, besand sich dieser Tage hier selbst zu Besuch.
 — Frau John Wiegert von Pleasanton Ridge beging dieser Tage ihr Wiegenfest im Kreise ihrer Freunde und Nachbarn in fröhlicher Weise.
 — Dr. Higgins und Dr. Carlson, Spezialisten für Auge, Ohr, Nase sowie Hals. Brillen angepaßt, Gläser geschliffen. Gedde Bldg. 39.11
 — Im Kreise von etwa fünfzig Verwandten und Freunden feierte dieser Tage Albert Winter von Lake Township in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.
 — Schmücke Dein Heim, indem Du die in Deinem Hause umherliegenden Bilder in Leuchtsch's Kunsthandlung eintahmen läßt. Preise mäßig. 17.11
 — Die Zwillinge Carl und Hermann Stevens in Lake Township begingen vor einigen Tagen im Kreise ihrer Verwandten und Freunde ihren Geburtstag.
 — Herr und Frau W. Ashton begaben sich nach Havana, Cuba, und anderen südlichen Plätzen. Bei dieser Gelegenheit will Herr Ashton auch nach seinen Grundeigentums-Interessen in Indian River City, Fla., gehen.
 — Frä. Florence Klein lud am Sonntag etwa dreißig junge Leute im Heim von Alfred Schüller an der westl. 4. Straße anlässlich ihres Geburtstages zu einer geselligen Zusammenkunft ein. Das junge Völkchen verbrachte einige unterhaltungsreiche Stunden.
 — Im Sanitorium zu Hastings starb nach einer Krankheit von 14 Jahren Frau Emma Schippmann, Gattin von Hermann Schippmann am Prairie Creek, sechs Meilen nördlich und zwei Meilen westlich von Grand Island wohnhaft. Sie hinterließ außer ihren Gatten vier erwachsene Kinder. Die Beerdigung fand am Dienstag von der alten Heimstätte aus durch Pastor Schumann, der die Leichenfeierlichkeiten leitete, statt.
 — Das neugeborene Söhnchen der Familie J. Cantrell an östl. 1. Str. wurde den Eltern wieder durch den Tod entziffen. Pastor J. Willius leitete die Trauerfeierlichkeiten. Der Fall erregte besondere Aufmerksamkeit, da das Kind, wahrscheinlich infolge vorzeitiger Geburt, in einem Incubator weit über zwei Monate gehalten wurde. Vor zwei Wochen schien die Lebenskraft des Kleinen jedoch zu sinken, man nahm es heraus und brachte es in ein Zimmer von gleicher Temperatur wie der Incubator. Die Bemühungen waren vergebens und das Kleine starb nach zwölf Wochen.
 — Wenn die Berechnungen stimmen und sich alle die Projekte realisieren, wird hinsichtlich der Bauhätigkeit Grand Island in diesem Jahre den Rekord schlagen. Es sind nämlich folgende Anschläge gemacht worden: American Beet Sugar Co. \$300,000; U. P. Kraft-Station \$80,000; U. P. Coal Yards \$83,000; U. P. Round House \$100,000; U. P. Bahnhof, \$100,000; Nebraska Mercantile Co. \$75,000; Brown Fruit Co. \$60,000; neues Hotel \$280,000; Gits-Gebäude \$60,000. Zusammen \$1,138,000. Wie steht es in dieser Hinsicht mit unseren Nachbarstädten, Lincoln eingeschlossen?
 — Herr und Frau W. L. Krause erhielten von Herrn und Frau Geo. Wollermann in Densil, Sask., Canada, die freudige Nachricht, daß im Heim der Familie das erste Töchterchen sein Erscheinen gemacht hat. Mutter und Tochter befinden sich wohl und die Freude ist groß. Frau Wollermann war früher Frä. Ruth Krause. Und Großpapa Krause freut sich gleichfalls wie ein Schneekönig.
 — Wm. Eifers, unser Möbel-schreiber, hat seine Werkstätte von seinem alten Platz im alten John Kih'schen Sattlerladen bei Telleff'sen's Leihstall nach dem alten Postgebäude in der Nähe des Palmer Souze verlegt. Er hat mit Herrn Niemeier eine Firma gegründet, unter dem Namen Eifers & Niemeier und wird neue Maßlinien einlegen, um für allerhand Möbel- und feinere Arbeit eingerichtet zu sein. Mögen ihm die goldenen Früchte nicht ausbleiben!

Oldest Bank in Hall County
Capital & Surplus \$200,000.00



A Federal Reserve Bank
Chas. Hansen PRESIDENT
Wm. Hansen CASHIER

The Grand Island National Bank
The Bank With The Chime Clock
Grand Island, Neb.

Sicherheit zuerst
 Dies ist Ihr Recht. Es wird durch diese solide Bank gegeben unter Bundes-Aufsicht.

Bedienung auch
 Bessere Facilitäten und spezielle persönliche Dienste der Beamten, die Interesse an Ihnen haben, sind werthvoll.

Beide sind hier
 Sicherheit und in Verbindung damit die Dienste der Grand Island National Bank werden Ihnen offerirt. Lassen Sie sich von uns bedienen.

— Frä. Frieda Wegner von Prairie Creek hält sich einige Wochen bei der Familie Wm. Stolle in Lake Tp. auf.
 — In der Familie Chas. Boffelmann in North Bieregg hat ein kleiner Stammhalter sein Erscheinen gemacht.
 — Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Vikören und Weinen jeder Art. Alles zu nähigen Preisen.
 — Die Familie John Dankert von Grand Island ist wieder auf ihre Farm, zwei Meilen südlich von Wornis, verzogen, nachdem sie ein Jahr in Grand Island verbracht hat.
 — Arthur Barney von Cairo, der dortselbst einen allgemeinen Kaufmann betrieb, hat seinen freiwilligen Bankrott angezeigt. Die Verbindlichkeiten betragen \$8351.69, die Guthaben \$9910.13.
 — Wm. Wm. Corcellius von Chapman, ein dortiger bekannter Jäger und Trapper, brachte dieser Tage eine größere Anzahl Felle nach der Stadt, zumeist aus Mink und Prairiewolf bestehend. Er erzielte ganz anständige Preise.
 — Frau M. P. Jobe und deren Tochter Ruth von Ida hatten letzte Woche ein knappes Entkommen von einem tragischen Lode. Sie waren im Begriff, das Bahngleise zu überfahren, als sie erst im letzten Moment einen rasch herankommenden Zug bemerkten. Sie zwangen das Pferd zurück, und gerade als sie das Geleise verlassen hatten, kaufte der Zug kaum handbreit an ihnen vorbei. Hätten sie versucht, das Geleise zu kreuzen, wären sie rettungslos verloren gewesen.
 — Aus der „Columbus Wiener“: Wm. Aucher und seine Schwieger-söhne, A. D. Becker von hier und Fred Boehm von Grand Island, haben den ausgearbeiteten 25jährigen Pachtvertrag auf das Gray Hardware Gebäude erworben und beabsichtigen in demselben eine Bank einzurichten. Diese Bank soll Farmers' State Bank heißen. Albert Becker war bis vor kurzem Kassierer der Commercial National Bank dahier. Die Bank soll mit einem Kapital von \$50,000 anfangen werden und soll, wenn möglich, am 1. Juni eröffnet werden.
 — Im Allgem. Hospital verschied Ende letzter Woche Frau Caroline Starling, Tochter der Familie Julius Matthieson, südlich von hier wohnhaft, an den Folgen einer Operation, der sie sich einige Tage zuvor unterzog. Die Verstorbene war etwas über 27 Jahre alt und wurde am 27. November 1889 geboren. Aufser ihren Eltern hinterließ sie zwei kleine Kinder, einen Knaben und ein Mädchen, sowie drei Brüder und drei Schwestern, nämlich: Wilhelm, Julius und Henry Matthieson, sowie Frau Hermann Knuth von Putnam, Okla., Rosa und Lillie Matthieson. Das Begräbniß fand am Sonntag durch Pastor Schumann statt.

— Die Familie E. Macham, nordwestlich von hier wohnhaft, wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut.
 — Die Familie Otto Martens, in der Nähe von Wada wohnhaft, wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut.
 — Herr und Frau Willie Tagge sowie John Tagge, jr., von Harrison Township werden gegen Anfang März auf eine Farm in der Nähe von Wood River verzichten.
 — Fritz Becker besand sich am Freitag in Elba und leitete die erste Probe der neuen Muffkapelle, die aus 20 Musikern besteht und sich unter seiner Direktion befindet.
 — Das bekannte Filmstück „The Crisis“, welches an drei verchiedenen Tagen im Gartenbach-Theater gezeigt wurde, war eines der besten seiner Art, hauptsächlich durch die Mitwirkung der großen Kapelle resp. Streichorchester, welches entsprechende und gute Musik lieferte.
 — Der deutsche Abend im „Niederfranz“ am Sonntag war nur mäßig besucht wegen des kalten Wetters. Der Männerchor sang „Dankegebet“ von Kremer. Der „Glee Club“ das „O theure Heimath“ und „Der O Jes“ von Landsbeck. Ein Solo von Oscar Roeder, jr., „Wie's daheim war“, wurde beifällig aufgenommen und Herr Roeder fand sich genöthigt, ein Da Capo zu singen. Herr D. N. Niemann lieferte eine Deklamation, „Der sterbende Komödiant“, welche eine Glangnummer der Unterhaltung bildete. Richard Götting lieferte noch eine komische Deklamation von einer Schlittenfahrt im jächsischen Dialekt, worauf der Männerchor das Schlußstück sang: „O grüß sie mir“ von Franz Kaiser. Der nächste gefellige Abend wird als Parrenabend gelten und am Fastnachts-Donnerstag, den 20. Februar, stattfinden.
 — Billig zu verkaufen.
 3 Acker Land, gut kultivirt, mit gutem bausteinernen Wohnhaus, 1 Meile südlich an Locuststraße. Tel.: Cedar 4035. 28.21.11

— Das 5. Nebraska-Regiment hat Order erhalten, vorderhand noch in Texas zu bleiben, bis anders beschloffen wird.
 — Herr und Frau J. Marquardt von Süd Dakota und Frä. Anna Gloe statten am Freitag Verwandten in Hastings einen Besuch ab.
 — Paul Sappold begab sich nach Seattle, Wash., um dortselbst seiner Schwester einen Besuch abzustatten. Er gedenkt auch, Verwandten in Oregon eine Visite zu machen.
 — In der Familie L. S. Murand in Chapman haben am Montag ein Paar Zwillinge ihr Erscheinen gemacht. Es ist dies das zweite Mal, daß in der Familie Zwillinge das Licht der Welt erblickten.
 — Das kleine Söhnchen der Familie Richard Kühner bei Phillips, das schon seit einiger Zeit an der Lungenentzündung daniederliegt, ist nach dem hiesigen Hospital überführt worden und soll sich wieder auf dem Wege der Besserung befinden.
 — Die Mitglieder der deutschen Evangelischen Kirche in North Bieregg werden morgen, Freitag, ein sogenanntes „Boy Social“ im Schulhaus von District 32 veranstalten. Die Einnahmen werden für den Ankauf einer neuen stichenglocke verwendet werden.
 — Im patriarchalischen Alter von 93 Jahren verschied in Shelton am Montag Frau J. Mason Smith, eine der ältesten, wenn nicht die älteste Ansiedlerin in der Gegend von North Bend, wohn sie schon im Jahre 1857 kam. Seit dem 1896 wohnte sie in Shelton. Sie war im Jahre 1824 in Schottland geboren.

Das Risiko im Geld-Deposiren.

in irgend einer Bank ist gering, aber warum überhaupt ein Risiko nehmen? Die Regierung fordert einen Bond von Nationalbanken für Depositen. Warum nicht Sie?
 Die Depositen in der State Bank von Grand Island sind geschützt durch den Depositor-Garantie-Fond des Staates Nebraska.
 Die State Bank von Grand Island ist ein Depositorium für Fonds von der Post-Abtheilung, des Staates Nebraska, der Geldanweisungen-Abt. Hall County, der Stadt Grand Island. Ohne Bond.
 Die State Bank von Grand Island leiht ihre Erfahrung denjenigen, welche bedachtame und prompte Dienstleistungen zu wünschenden versehen, und mit ihren guten Verbindungen in den leitenden Commerce-Centren kann sie Ihnen gute Dienste leisten. Halten Sie Ihre Check-Contos mit uns.
Wir bezahlen 4 Prozent an Zeit- und Spar-Depositen.
State Bank of Grand Island
 W. S. Thompson, Präsident. D. W. Geiselman, Kassierer.
 S. D. Tront, Vice-Präsident. A. L. Kanert, Hilfs-Kassierer.

The BANK of PERSONAL SERVICE

Gutes Banksystem

meint vergrößertes Vertrauen von Mann zu Mann. Leute haben ein Vertrauen in National Banken, weil sie direkt von der Ver. Staaten Regierung überwacht werden. Ein höherer Grad von Zuertrauen in National Banken wird noch eingeführt durch das Bundes-Reserve-System, wodon dieser Bank ein Mitglied ist.

FIRST NATIONAL BANK
 Die größte und älteste National Bank in Hall County.

UNDER GOVERNMENT SUPERVISION

Wenn Ihr gute Wurst haben wollt, dieselbe wie die Milwaukee-Wurst und besser, bestellt bei **Kloppenburg & Kraft**, 319 westl. 3. Straße. Tel. 806. 46.11